

Modulhandbuch

Bachelor of Education Latein

Modul 1 E: „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie und der Didaktik der alten Sprachen“				
Kennnummer:		work load 150 h	Leistungspunkte 5 LP	Studiensemester 1.-2. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Übung: „Grundlagen des Studiums der Klass. Phil.“ (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung/Seminar „Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen“ (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Übung			
	b) Vorlesung oder Seminar (je nach Angebot)			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	- Fähigkeit, die antiken lateinischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen - Bewusstsein, dass lateinische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist - Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind - Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften - Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literaturkenntnis des Leitbildes und der daraus abgeleiteten Ziele altsprachlichen Unterrichts - Fähigkeit, den altsprachlichen Unterricht zu begründen - Überblick über die didaktisch-methodische Grundlagenliteratur - Kenntnis ausgewählter fachdidaktischer Konzepte und Positionen - Kenntnis didaktischer Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts - Kenntnis der Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und der Auswahlkriterien - Fähigkeit, die erzieherischen Grundsätze der Sprach- und Textarbeit in die Unterrichtsplanung einzubeziehen - Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften. Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte.			
4.	Inhalte			
	- Latinistik als Text- und Kulturwissenschaft - Die grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer - Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken - Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit - Ziele, Bedeutung und Legitimation des Latein-Unterrichts - Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur - Fachdidaktische Konzepte und Positionen - Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts - Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und entsprechende Auswahlkriterien - Erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Ed. Latein, das Modul wird aus Kapazitäts- und Sachgründen gemeinsam für Griechisch und Latein angeboten. Die Übung a) Grundlagen des „Studiums der Klassischen Philologie“ auch für B.A.Griechisch und B.A. Latein .			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen			
	7.1 Studienleistungen			
	keine			
	7.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung			
	Modulprüfung:			
	Am Ende der VL/des Sem. „Grundlagen der Did. d. alt. Spr.“ Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) über beide Veranstaltungen. Die Art der Prüfung wird am Beginn der VL/des Sem. bekannt gegeben.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 5/65
10.	Häufigkeit des Angebots „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ jedes Wintersemester; „Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen“ jedes Semester
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde
12.	Sonstige Informationen Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen die Übung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ nur einmal besuchen, aber in Form einer eigenen Lernleistung (in Absprache mit den Dozierenden) oder durch Besuch einer weiteren Übung Ausgleich schaffen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 2 SG 1: „Sprache und Grammatik 1“				
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester
		360 h	12 LP	1.-2. Sem
				Dauer
				2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Sprachübung: „Sprachpraxis 1“ (P)		2 SWS/21 h	69 h
	b) Sprachübung: „Sprachpraxis 2“ (P)		2 SWS/21 h	99 h
	c) Lektüreübung: „Lektüre für Anfänger“ (P)		2 SWS/21 h	69 h
	d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zu SG 1“ (P)		1 SWS/10,5 h	49.5 h
2.	Lehrformen			Leistungspunkte
	a) Sprachübung			3 LP
	b) Sprachübung			4 LP
	c) Lektüreübung			3 LP
	d) Übung			2 LP
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	• Sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden • Erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax • Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern • Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren • Bewusstsein kontextorientierten Lesens • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Latein-Unterrichts einzuschätzen • Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit • Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und erste Erfahrung mit deren Anwendung bei eigenen Übersetzungsversuchen • Erste Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien • Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte			
4.	Inhalte			
	• Sprachpraxis: ◦ Formenlehre ◦ Kasusfunktionen ◦ Modi im Hauptsatz • Sprachpraxis Satzlehre: ◦ Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerunditalia, Partizipien) ◦ Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze) • Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust) • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Fachdidaktische Vertiefungen: ◦ Übersetzungsarbeit / -techniken ◦ Typische grammatikalische Verständnishürden ◦ Wortschatzarbeit ◦ Lerntechniken ◦ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Ed. Latein, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den B.A. Latein.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen			

	7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende von „Sprachpraxis 2“ wird eine Klausur (120 Min.) geschrieben, die aus einer 60minütigen dt.-lat. Übersetzung und einer 60minütigen lat.-dt. Übersetzung besteht.
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 11/65
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde
12.	Sonstige Informationen Vor dem Besuch der Übung Sprachpraxis 2 wird der Besuch der Übung Sprachpraxis 1 dringend empfohlen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 3 SG 2: „Sprache und Grammatik 2“				
Kennnummer: ?		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 3.-4. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Sprachübung: „Sprachpraxis 3“ (P)		2 SWS/21 h	99 h
	b) Vorlesung/Übung: „Einführung in die Sprachwiss. Latein“ (P)		2 SWS/21 h	39 h
	c) Vorlesung/Übung: „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen“ (P)		2 SWS/21 h	39 h
	d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zur SG 2“ (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h
2.	Lehrformen			
	a) Sprachübung			
	b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot)			
	c) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot)			
	d) Übung			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	• Umfassende Kenntnis der lateinischen Grammatik • Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung lateinischer Texte • Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Probleme in Nachbarfächern herzustellen • Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene • Verständnis der zentralen Bedeutung des Lateinischen als europäische Grundsprache • Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Latein-Unterrichts einzuschätzen • Vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung • Erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien • Vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte			
4.	Inhalte			
	• Sprachpraxis Satzlehre: ◦ Vertiefung Gerundialia ◦ Nebensätze ◦ oratio obliqua ◦ Periodenbau ◦ Stilistik • Einführung in die Sprachwissenschaft: ◦ Sprachstruktur / Sprachgeschichte ◦ Wortgeschichte / Etymologie ◦ Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen ◦ Sprachvergleich (z.B. Latein – Französisch) • Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur • Fachdidaktische Vertiefung: ◦ Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten lateinischer Texte ◦ Typische grammatikalische Verständnishürden ◦ Text- und Satzerschließungsmethoden ◦ Lerntechniken ◦ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Ed. Latein, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den B.A.Latein.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			

7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende der „Sprachpraxis 3“ wird eine dt.-lat. Klausur geschrieben (90 Min.).
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/65
10.	Häufigkeit des Angebots a) Sprachübung: jedes Semester b) Übung: jedes zweite Semester c) Vorlesung/Übung: jedes Semester d) Übung: jedes zweite Semester
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde
12.	Sonstige Informationen Wahlweise kann auch die „Einführung in die Sprachwiss. Griechisch“ besucht werden. Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen sowohl eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Lateinisch“ als auch eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Griechisch“ besuchen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 4 LK 1: „Literatur- und Kulturwissen 1: Archaik und Rezeption der griechisch-römischen Antike“				
Kennnummer:		work load 210	Leistungspunkte 7 LP	Studiensemester 1.-2. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: „Lateinische Literatur 1“ (P) b) Vorlesung/Übung: „Rezeption der griechisch-römischen Antike 1“ (P) c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Lateinische Literatur 1“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung oder Übung c) Lektüreübung			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Kenntnis von Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen			
4.	Inhalte • Lateinische Literatur von den Anfängen bis Cicero • Rezeption der griechisch-römischen Antike: ○ Weiterleben der Antike ○ Geschichte der Klassischen Philologie ○ Produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Latein, das Modul dient auch für den B.A.Latein sowie teilweise auch für den B.Ed., B.A. und M.Ed. Griechisch.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die VL Lat. Lit. 1			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/65			
10.	Häufigkeit des Angebots			

	Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde
12.	Sonstige Informationen Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Rezeption Roms hat oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 5 LK 2: „Literatur- und Kulturwissen 2: Augusteische Zeit“				
Kennnummer:		work load 210 h	Leistungspunkte 7 LP	Studiensemester 3.-4. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: „Lateinische Literatur 2“ (P) b) Vorlesung/Übung: „Römisch-griechische Landeskunde“ (P) c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Lateinische Literatur 2“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) c) Lektüreübung			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Fähigkeit zur Vernetzung antiker Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) • Fähigkeit, Denkmäler der Antike an ausgewählten Standorten zu interpretieren • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen			
4.	Inhalte • Lateinische Literatur der augusteischen Zeit • Römisch-griechische Landeskunde: ◦ Beschäftigung mit Zentren der antiken Kultur (Rom, Alexandria, Athen) ◦ Geschichte besonderer Regionen (z.B. Mainz, Trier)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Latein, das Modul dient auch für den B.A.Latein sowie teilweise auch für den B.Ed., B.A. und M.Ed. Griechisch.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Kurzhausarbeit (5 Seiten Umfang) oder Klausur (60 Min.) zu einem lateinischen Text.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/65			
10.	Häufigkeit des Angebots Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde			
12.	Sonstige Informationen			

Die Vorlesung/Übung „Griechisch-römische Landeskunde“ wird als Import von der Klassischen Archäologie übernommen. Sie kann aber auch in Form einer Exkursion realisiert werden.

Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Landeskunde des römischen Imperiums hat, oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung.

Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine.

Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 6 LK 3: „Literatur- und Kulturwissen 3: Frühe Kaiserzeit und Spätantike“				
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester
		300 h	10 LP	5.-6. Sem
				2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: „Lateinische Literatur 3/4“ (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Lektüreübung: „Lektüre zu Lateinische Literatur 3“ (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Lektüreübung: „Lektüre zu Lateinische Literatur 4“ (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung			
	b) Lektüreübung			
	c) Lektüreübung			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen			
4.	Inhalte			
	• Lateinische Literatur der frühen Kaiserzeit • Lateinische Literatur der Spätantike			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Ed. Latein, das Modul dient auch für den B.A.Latein sowie teilweise auch für den B.Ed., B.A. und M.Ed. Griechisch.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen			
	7.1 Studienleistungen			
	keine			
	7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung			
	Modulprüfung:			
	Am Ende des Moduls wird eine 90-minütige Klausur geschrieben.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/65			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde			
12.	Sonstige Informationen			
	Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			

Modul 7: „LM 1“: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie				
Kennnummer:		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 4.-5. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: „Proseminar 1: Poesie oder Prosa“ (P) b) Seminar: „Proseminar 2: Poesie oder Prosa“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen - Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben - Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte			
4.	Inhalte - Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte - Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden - Anwendung verschiedener Interpretationstechniken - Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Latein, das Modul dient auch für den B.A.Latein sowie teilweise auch für den B.Ed., B.A. und M.Ed. Griechisch.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende eines der Proseminare wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten vergeben. Diese kann auch in kleineren Einheiten als Essays im Gesamtumfang von höchstens 10 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn der Prosem. festgelegt.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/65			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde			
12.	Sonstige Informationen Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			

Modul 8 LM 2: „Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2: Konzeption und Praxis des Lateinunterrichts“				
Kennnummer:		work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 5.-6. Sem
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar: „Hauptseminar 1“ (P)		2 SWS/21 h	99 h
	b) Seminar/Übung: „Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis 1“ (P)		1 SWS/10,5 h	49,5
2.	Lehrformen			Leistungspunkte
	a) Seminar			4 LP
	b) Seminar oder Übung (je nach Angebot)			2 LP
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	- Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen - Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden - Kenntnis der Bildungsgänge sowie schulart- und schulstufenspezifischer Vorgaben - Fähigkeit zu erklären, dass neben kognitiven fach-methodische, sozial-kommunikative und affektive Lernziele bzw. die Ausbildung entsprechender Kompetenzen wichtige Ziele des Lateinunterrichts sind - Wissen, dass fachwissenschaftlich aufbereitete Themen stets einer didaktischen Analyse und (in der Regel) einer didaktischen Reduktion/Elementarisierung unterzogen werden müssen - Erste Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung - Kenntnis der konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde - Kenntnis der fachspezifischen Aspekte der Unterrichtsführung - Einblick in den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht - Erste Erfahrungen, einzelne Unterrichtsschritte und –stunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren - Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte			
4.	Inhalte			
	- Exemplarische Werkinterpretation - Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden - Bildungsgänge, schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben - Lernziel- / Kompetenzkategorien im Lateinunterricht - Pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung - Konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde - Didaktische Reduktion/Elementarisierung - Konkrete Planung einzelner Unterrichtsschritte und –stunden - Fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Ed. Latein, das Modul dient auch für den B.A.Latein sowie teilweise auch für den B.Ed. Griechisch.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen			
	7.1 Studienleistungen			
	keine			
	7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung			
	Modulprüfung:			
	Am Ende des „Hauptseminars 1“ wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten vergeben. Diese Hausarbeit kann auch fachdidaktische Anteile beinhalten und auch in Form mehrerer kürzerer schriftlicher Essays im Gesamtumfang von höchstens 15 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn des Hauptsem. 1 festgelegt.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Wilhelm Blümer, Prof. Dr. Christine Walde
12.	Sonstige Informationen Vor Besuch des Hauptseminars 1 wird der Besuch der Proseminare dringend empfohlen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU